

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Reinickendorf

Handlungsfeld	Standortentwicklung und -marketing
Aktion	Gesundheitswirtschaft
Förderzeitraum	01.01.2010 - 31.12.2010
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Beschäftigungsfeld Pflege und Altenhilfe
Projektziel (Hauptziel)	Das Projekt zielt insbesondere darauf ab, das Berufs- und Beschäftigungsfeld der Pflege und Altenhilfe für Jugendliche in der Berufsfindungsphase zu präsentieren.
Projektkurzbeschreibung	Das Projekt "Beschäftigungsfeld Pflege und Altenhilfe" möchte durch verschiedene Maßnahmen eine Plattform herstellen, die es einerseits Arbeitgebern (Netzwerkpartnern) ermöglicht, sich zu präsentieren. Zu den geplanten Aktivitäten zählt auch die Herausgabe von Publikationen über die im Pflege- und Altenhilfebereich tätigen Unternehmen im Märkischen Viertel (Seniorenstadtplan) sowie die Organisation von Veranstaltungen und Aktionstagen. Als Anlaufstelle fungieren die Nachbarschaftsetage und die Servicestelle. Maßnahmen, die von dieser Anlaufstelle aufgebaut und organisiert werden, sind die Installation einer Praktikums- und Jobbörse für Schülerinnen und Schüler, die sich für das Arbeitsfeld "Pflege und Altenhilfe" interessieren. Unsererseits werden Arbeitslose in ihrer Suche unterstützt, Unternehmensvorstellungen in Schulen organisiert und Qualifizierungsmöglichkeiten eruiert. Dazu werden wir die Erweiterung unserer Internetpräsenz voranbringen.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Netzwerk Märkisches Viertel e. V., Wilhelmsruher Damm 124, 13439 Berlin Ansprechpartnerin: Helene Böhm, Tel. 030 4171 3081, E-Mail: servicestelle@netzwerkmv.de www.netzwerkmv.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Frau Dr. Klein Bezirksamt Reinickendorf von Berlin Abteilung Wirtschaft und Bauen
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Netzwerkpartner, Bezirksamt, Schulen im Märkischen Viertel, GESOBAU AG, Ausbildungsplatzpaten Reinickendorf

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Standortentwicklung und -marketing lokale Dienstleister und Angebote darstellen Seniorenstadtplan Märkisches Viertel</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Seniorenstadtplan Märkisches Viertel 1. Auflage 2.500 Stück durch LSK Projekt</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Herausgabe des 1. Seniorenstadtplanes zum 30.06.2010, Auflage nach 4 Wochen sofort vergriffen, Neuauflage 3.000 Stück durch das WU GESOBAU AG zum 31.03.2011 geplant. Der Stadtplan entstand in Zusammenarbeit mit Bewohner/innen aus dem Märkischen Viertel</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Ausstellung in Schule zum Thema Beschäftigungsfeld Pflege und Altenhilfe</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Erstellung einer Wanderausstellung für Schulen für Jobcenter, Stadtteilzentren 1. Präsentation: Ausbildungsmesse Rdf. 2. Präsentation: Thomas-Mann-Oberschule Unterstützung durch Partner im Netzwerk Nachfragen anderer Schulen Vermittlung von Praktikumsplätzen Einrichtung eines Expertenpools</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Gründung einer Projektgruppe des Netzwerks: Erstellung von vier Displays (mit Unterstützung Bundesministerium für Familien, Senioren); Darstellung von Ausbildungsberufen und persönlichen Berichten aus dem Berufsalltag; Einbeziehung der Ausstellung "DaSein - ein neuer Blick auf die Pflege" des Bundesministeriums für Gesundheit; 22.09.2010 Teilnahme an Ausbildungsmesse Rdf. 21.-26.11. 2010 Ausstellung in Thomas-Mann-Oberschule 26.11.2010 Expertengespräch mit Schülern einer 9. Klasse Organisation von zwölf Praktikumsplätzen in Unternehmen des Netzwerks Märkisches Viertel 2011 Fortsetzung geplant (Greenwich-Oberschule, Bettina-von-Arnim-Oberschule, Lindhorstschule) Im Zeitraum von Sept. bis November 2010 haben mehr als 1.500 Schüler/innen, Pädagogen und Fachkräfte die Ausstellung gesehen.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Praktikums- und Ausbildungsplatzbörse auf www.netzwerkmv.de</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Fertigstellung bis 30.11.2010</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Fertigstellung 30.06.2010 Einbeziehung aller Netzwerkpartner</p>

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):

<p>Ziel 2</p>	<p>Berufsbilder in der Pflege präsentieren</p>	<p>Die Resonanz auf die Ausstellung und die Angebote des Netzwerks (Expertengespräche, Praktikumsplätze) war bei den jungen Menschen gering. Die Zusammenarbeit mit Schulen erfordert wesentlich mehr Engagement, als es die zeitlichen Ressourcen im Projekt zuließen. Erst durch ganz persönliche Kontaktaufnahme mit Lehrkräften wurde Interesse bei den Schüler/innen einer 9. Klasse geweckt, sich eingehender mit dem Thema Pflege auseinanderzusetzen. Die Schüler/innen der Oberschule haben die Ausstellung in einer Befragung letztlich sehr positiv gewertet, die wenigsten können sich jedoch einen Beruf in der Pflege vorstellen.</p> <p>Erkenntnis: Die begonnene Arbeit mit den Schüler/innen der 9. Klasse soll fortgesetzt werden (Besuch Seniorenheim, Angebote zum Praktikum) - Die Wanderausstellung soll in 2011 um einen interaktiven Aging-Parcours ergänzt und auf einen Projekttag verkürzt werden. Einbeziehung von Pädagogen muss bereits am Schuljahresbeginn erfolgen. Wäre es vorher besser gelungen, die Lehrkräfte einzubeziehen, hätten wesentlich mehr Schüler/innen am Projekt partizipieren können.</p> <p>Durch den enormen Zeitaufwand konnte das Ziel, Arbeitslosen das Berufsfeld zu präsentieren, nicht erreicht werden. Daher wurde der Fokus 2010 konsequent auf Schüler/innen gelegt (Ausstellungsdesign, Inhalte).</p>
---------------	--	--

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Das Projekt hat dazu beigetragen, die Angebotsstruktur seniorenrelevanter Bereiche im Märkischen Viertel bekannter und zugänglicher zu machen. Auch das Netzwerk Märkisches Viertel hat sein Ziel, sich mit wichtigen Stake- und Shareholdern zu vernetzen, erfolgreich fortgesetzt. Durch die Präsentation bei der Ausbildungsmesse und Ausstellungswoche in der Oberschule im Märkischen Viertel ist ein wichtiger Grundstein gelegt bzw. sind Erkenntnisse darüber gewonnen worden, wie man junge Menschen für das Berufsbild sensibilisieren kann. Daher werden nach Beendigung des LSK-Projekts die Wanderausstellungen an Schulen fortgesetzt. Die Praktikums- und Jobbörse wird regelmäßig aktualisiert bzw. nach Relaunch der Homepage www.netzwerkmv.de 2011 repräsentativer verortet. Der Seniorenstadtplan wird neu aufgelegt und die hochwertigen Ausstellungsdisplays werden ab 2011 sukzessive ergänzt.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.882,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.882,01 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.764,01 €	